

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1806

40 (10.3.1806)

zur Carlsruher Zeitung.

Montags den 10 März. 1806.

Auszüge aus den Carlsruher Witterungsbeobachtungen.

Merz.	Montag 3.	Dienst 4.	Mittwoch 5.	Donnstag 6.	Freitag 7.	Samstag 8.	Sonntag 9.	
Barometer.	Morgens.	27. 7. $\frac{6}{10}$.	27. 9. 0.	28. 0. $\frac{3}{10}$.	28. 2. $\frac{9}{10}$.	28. 2. $\frac{7}{10}$.	28. 0. $\frac{4}{10}$.	27. 9. $\frac{5}{10}$.
	Mittags.	7. $\frac{1}{10}$.	10. $\frac{4}{10}$.	1. $\frac{9}{10}$.	2. $\frac{6}{10}$.	1. $\frac{8}{10}$.	27. 11. $\frac{7}{10}$.	8. $\frac{5}{10}$.
	Abends.	8. $\frac{3}{10}$.	11. $\frac{5}{10}$.	2. $\frac{9}{10}$.	3. 0.	1. $\frac{3}{10}$.	11. $\frac{3}{10}$.	6. $\frac{5}{10}$.
Thermometer.	Morgens.	3. 0.	0. 0.	1. $\frac{5}{10}$.	— 3. 0.	— 6. 0.	0. $\frac{3}{10}$.	0. $\frac{3}{10}$.
	Mittags.	3. $\frac{1}{10}$.	1. 0.	2. 0.	2. $\frac{8}{10}$.	1. $\frac{6}{10}$.	3. 0.	2. $\frac{1}{10}$.
	Abends.	2. 0.	— 0. $\frac{5}{10}$.	— 0. $\frac{5}{10}$.	— 1. $\frac{9}{10}$.	0. $\frac{3}{10}$.	1. $\frac{5}{10}$.	1. $\frac{5}{10}$.
Witterung überhaupt.	Morgens.	regnerisch	etwas heiter	Schnee	heiter	heiter	trüb	Schnee
	Mittags.	veränderlich	trüb.	etwas heiter	ebenso	trüb	ebenso	ebenso
	Abends.	trüb.	ebenso	zieml. heiter	ebenso	heiter	ebenso	trüb

Im Monat Februar war der höchste Barometerstand am 24. Nachts 28 Zoll 3 $\frac{3}{10}$ Linien; der tiefste am 15. Morgens 27 Zoll 7 $\frac{1}{10}$ Linien; Veränderung 8 $\frac{2}{10}$ Linien; Mittel aus 84 Beobachtungen 27 Zoll 10 $\frac{8}{10}$ Linien. Der höchste Thermometerstand war am 11. Mittags 11 $\frac{1}{10}$ Grad; der tiefste am 18. ganz früh 2 $\frac{6}{10}$ Gr. unter dem Eispunkt; Veränderung 13 $\frac{6}{10}$ Gr.; Mittel aus 84 Beobachtungen 3 $\frac{8}{10}$ Gr. über dem Eispunkt. Daher 2 $\frac{4}{10}$ Gr. wärmer als gewöhnlich; 1 $\frac{4}{10}$ Gr. wärmer als 1802; 2 $\frac{9}{10}$ Gr. wärmer als 1803; 3 $\frac{3}{10}$ Gr. wärmer als 1804, und 2 $\frac{1}{10}$ Gr. wärmer als 1805. Wir hatten keinen vollkommen heitern, 3 trübe, und 25 vermischte Tage. Die herrschenden Winde kamen von Südwest; 2 mal stürmte es, 2 mal fanden Nebel und 5 Eistage statt. An 12 Tagen regnete, und 3 mal schneite es auf 1 Quadratzuß, 219 Kubikzoll, oder 1 Zoll 6 $\frac{3}{10}$ Linie hoch; daher 105 Kubikzoll weniger als gewöhnlich; 61 Kubikzoll weniger als 1802; 77 Kubikzoll mehr als 1803; 18 Kubikzoll mehr als 1804; 420 Kubikzoll weniger als 1805. Dieser Monat war also bei etwas hohem Barometerstand ungewöhnlich warm, trüb, und ziemlich trocken.

Obrigkeittliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Carlsruhe. (Schuldenliquidation.) Wer etwas an die in Gannt gerathene Georg Adam Wirthsche Eheleute von Eckenstein zu fordern hat, soll sich Mittwochs d. 26. Merz d. J. bei der Schuldenliquidation auf dem Rathhaus Vormittags 9 Uhr daselbst einfinden, unter Mitbringung seiner Beweisurkunden bei Verlust der Forderung. Verordnet bei Oberamt Carlsruhe d. 12. Febr. 1806.

Carlsruhe. (Ebenliquidation.) Alle diejenige, welche an den vor einiger Zeit dahier verstorbenen OberlandRabiner Elias Weyl eine rechtmäßige Forderung zu haben vermeinen, werden andurch aufgerufen,

solche bis Mittwoch d. 26. Merz d. J. Vormittags 9 Uhr unter Mitbringung ihrer Beweisurkunden auf dem hiesigen Rathhaus gehörig zu liquidiren, oder haben andernfalls zu gewärtigen, daß die Verlassenschafts-Vertheilung nach dem inventirten Vermögensstand geschehen und sie mit ihren verspäteten Forderungen an die einzelne, zum Theil ausländische Erbintressen pro rata werden verwiesen werden.

Eben so werden diejenige, welche in die Masse des OberlandRabiner Elias Weyl Zahlungen zu leisten haben, aufgefordert, solche in dem nemlichen Termin an den JudenVorsteher Seeligmann Abraham Ettlinger zu leisten. Verordnet bei Oberamt Carlsruhe d. 10. Febr. 1806.

Durlach. (Schuldenliquidation.) Die Gläubiger des verga thet werdenden Bürger und Fährmann Heinrich Wölflin zu Weingarten werden andurch bei Vermeidung des Ausschlusses aufgerufen, ihre Forderungen den 31. dieses Monats auf dasigem Rathhaus mit Beweisen zu liquidiren und sich allenfallsiges Vorzugsrecht gegen andern zu begründen. Verordnet bei kurfürstl. Oberamt Durlach d. 1. Merz 1806.

Durlach. (Schuldenliquidation.) Die Gläubiger des Bürger Ludwig Hartmann zu Weingarten werden zu der auf den 27. Merz. auf dasigem Rathhaus vorgehenden Gantliquidation und Streit über das Vorzugsrecht bei Vermeidung des Ausschlusses mit ihren Beweisen unter dem Bemerken vorgeladen, daß die, welche nicht die Rechte der Unterpfänder haben, nichts bekommen können. Durlach d. 10 Febr. 1806.

Kurfürstliches Oberamt.

Kastatt. (Schuldenliquidation.) Ueber das Vermögen des Joseph Scherers zu Bischweyer ist der Gantprozeß erkannt worden. Es haben daher sämtliche Gläubiger, auch diejenige, die ihre Forderungen bereits liquidirt, sich Dienstags den 18. k. M. Merz auf dem Rathhaus zu Bischweyer einzufinden, zu liquidiren, und über das Vorzugsrecht zu handeln, widrigenfalls sie im erstern Fall ausgeschlossen, im letztern Fall aber ihre Einwendung gegen die Collation nicht mehr werden angenommen werden. Verordnet bei Oberamt Kastatt d. 24. Febr. 1806.

Kastatt. (Vorladung.) Die Scholastica Fagan von Schwarzach gebürtig, welche in dem Jahr 1796 als Magd bei einem k. k. östreichischen Rechnungsführer gedient, und zeither nichts mehr von sich hören lassen, soll sich in Zeit von 9 Monaten melden, ihr Vermögen in Empfang nehmen, oder gewärtigen, daß solches ihren nächsten Auerwandten gegen Caution ausgefolgt werde. Verordnet bei Oberamt Kastatt d. 15. Febr. 1806.

Emmendingen. (Schuldenliquidation.) Zu der Schuldenliquidation des Bürgers und Schiffmanns Balthasar Schmidts in Weisweil sollen alle diejenige, welche ein Eigenthum oder eine Schuld an die Masse zu fordern haben, unter Mitbringung ihrer Verweih- Urkunden Montag den 24. Merz l. J. Vormittags

bei Verlust ihrer Rechte und Forderungen vor dem TheilungsCommissar daselbst sich einfinden und dem Recht abwarten. Verordnet bei Oberamt Hochberg d. 25. Febr. 1806.

Emmendingen (Erbvorladung.) Der schon längst von Haus abwesende Michael Schneider von Eichstetten oder dessen gleiche Leibeserben sollen binnen 9 Monaten ihr in Eichstetten unter Pflegschaft stehendes Vermögen in Empfang nehmen, oder es wird solches widrigenfalls den nächsten Verwandten gegen Caution ausgefolgt werden. Emmendingen d. 22 Febr.

Kurbadisches Oberamt Hochberg.

Pforzheim. (Aufforderung.) Philipp Jacob Billetth von Röttingen, welcher schon seit 18 Jahren abwesend ist ohne etwas von sich hören zu lassen, wird hiemit aufgefodert sich binnen 9 Monaten in seiner Heimath zu melden und sein in ungefähr 180 fl. bestehendes Vermögen in Empfang zu nehmen, widrigenfalls man dasselbe seinen darum eingekommenen nächsten Verwandten gegen Caution in nuzniessliche Verwaltung geben wird. Verordnet bei Oberamt d. 27 Febr. 1806.

Müllheim. (Schuldenliquidation.) Alle diejenige, welche an den in Gant gerathenen Johann Georg Ekerlin Bürger und Kiefer in Brisingen etwas zu fordern haben, sollen sich bei der auf Donnerstag den 27. Merz. angestellten Schuldenliquidation um so gewisser in Brisingen einfinden und ihre Forderungen mit den nöthigen Urkunden vor dem Oberamtl. Commissarius anzeigen und liquidiren, als man sie bei nicht geschehender Erscheinung mit denselben von der Gantmasse abweisen wird. Müllheim den 1. Merz 1806.

Kurfürstliches Oberamt.

Müllheim. (Schuldenliquidation.) Alle diejenige, welche an Fridrich Ekerlin der Bürger in Brisingen etwas zu fordern haben, sollen sich bei der auf Freitag den 28. Merz. angestellten Schuldenliquidation mit ihren Urkunden in Brisingen einfinden, und ihre Forderungen vor dem Oberamtlichen Commissarius anzeigen und liquidiren. Müllheim den 1. Merz 1806.

Kurfürstliches Oberamt.

Müllheim. (Schuldenliquidation.) Alle diejenige, welche an den in Gant gerathenen Johannes Kiebin Bürger in Muggardt etwas zu fordern haben, sollen

sich bei der auf Mittwoch den 26. Merz angestellten Schuldenliquidation mit ihren Urkunden um so gewisser in Muggardt einzufinden, und ihre Forderungen vor dem oberamtl. Commissarius anzeigen und liquidiren, als man sie bei nicht geschehender Erscheinung mit denselben von der Sankt-Masse abweisen wird. Mühlheim d. 1. Merz 1806.

Kurfürstl. Oberamt.

Röteln. (Schuldenliquidation.) Zu der Schuldenliquidation Philipp Jakob Maders, des Sattlers in Binzen, sollen sich alle diejenigen, welche irgend eine Ansprache an dessen Masse zu machen haben, bei Vermeidung des Ausschusses von gegenwärtiger Masse, auf den 1. April 1806. bei der Commission in Binzen einzufinden und ihre Forderungen liquidiren. Verordnet bei Oberamt Röteln in Lörrach d. 21. Febr. 1806.

Stein. (Schuldenliquidation.) Alle diejenige, welche an den wegen schweren Verbrechens dahier inhaftirten Christian Jung Hofbauer von Trais, eine rechtmäßige Forderung zu machen haben, sollen sich Montags den 24. Merz Vormittags auf dem hiesigen Rathhaus unter Mitbringung ihrer Beweisurkunden, und zwar um so gewisser einzufinden, als sie ansonsten mit ihren Forderungen nicht mehr gehört werden. Verordnet beim Kurfürstl. Amt Stein d. 13. Febr. 1806.

Lahr im Breisgau. (Vorladung.) Christian Huck von Dinglingen gebürtig, 36. Jahre alt, über 16. Jahre abwesend, wird in Gemäßheit einer eingelaufenen Hofraths-Verfügung vom 7. dieses M. 1. Gen. 798. aufgefodert, binnen 9. Monaten so gewiß dahier zu erscheinen und sein Vermögen in Empfang zu nehmen, als sonst dasselbe seinen Geschwistern auf ihre vorgebrachte Bitte gegen hinreichende Sicherstellung in unzinnliche Verwaltung gegeben werden wird. Lahr im Breisgau d. 19. Febr. 1806.

Kurfürstl. Bad. Oberamt.

Gondelsheim. (Schuldenliquidation.) Da der hiesige Bürger und Wittwer Carl Friedrich Mößner wegen schwächlicher Gesundheitsumständen sein Vermögen nicht mehr nützlich administriren kann, und daher die Verwandten seiner verstorbenen Ehefrau für die nach seinem Tod zu erhebende Erbschaft Sicherheit verlangen. So wird dem vorliegenden herrschaftlichen

Befehl gemäß, das Vermögen des Mößners in förmliche Administration genommen und ihm der hiesige Bürger und Hirschwirth Philipp Walz zum Pfleger geordnet, ohne dessen Vorwissen und Einwilligung dem Carl Friedrich Mößner niemand etwas borgen, oder mit ihm etwas handeln solle, bei Verlust der Forderung und Wichtigkeit des Handels.

Auch werden zugleich die noch unbekannte Glaubiger des Mößners aufgefordert, binnen 4 Wochen von jezo an, ihre Forderung bei hiesigem Amt beweislich darzutun, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, nach Verfluß dieser Zeit nicht mehr damit gehört zu werden. Verordnet bei Amt Gondelsheim d. 18. Febr. 1806.

Staufenberg. (Schuldenliquidation.) Die Glaubiger des Schneiders Georg Werner von hier, haben am 11. April d. J. ihre Forderungen dahier anzugeben und richtig zu stellen, oder zu erwarten, daß sie aus dem gegenwärtigen Vermögen keine Zahlung erhalten. Durbach bei Amt d. 28. Febr. 1806.

Staufenberg. (Vorladung.) Die Glaubiger des Steinhauers und Maurers, Franz Schiermann von hier, haben am 28. Merz d. J. ihre Schuldforderungen dahier richtig zu stellen oder zu erwarten, daß sie aus Schiermanns gegenwärtigem Vermögen nichts erhalten. Durbach bei Amt d. 14. Febr. 1806.

Haaslach im Kinzingerthal. (Vorladung.) Da dem hiesigen Bürgersohn Lorenz Herrmann, seiner Profession ein Weber, das väterliche Haus wirklich zugesallen, derselbe aber schon 14. Jahre in der Fremde ist, ohne seinen Aufenthalt zu wissen: Als wird gedachter Lorenz Herrmann unter Auberäumung einer Frist von 6 Monaten zu Antretung seines Hauses anmit dergestalt vorgeladen, daß, (wenn er in dieser Zeit dahier nicht erscheinen würde) sodann das Haus einem seiner Brüder unsehlbar überlassen werden solle. Haaslach im Kinzingerthal d. 28. Febr. 1806.

T. Magistrat allda.

Schlengen. (Straßenraub.) Am 21. dieses Abends um 7 Uhr, ist der Bürgermeister und Salsfaktor Franz Joseph Haas von Kleinaufenburg auf der Straße zwischen Kaltenherberg und Mappach bei dem sogenannten Föhrenwald durch 4 Pürsche, von denen aber wegen der dunkeln Nacht keine Person-Beschrei-

bung, die zu Auffindung der Thäter Anlaß geben könnte, zu erhalten war, angegriffen, und des bei sich auf einem Wäglein geführten Salzgeldes von 14,938 fl. 31 fr. beraubt worden.

Nach dem Sortenzettel war dieses Geld in folgenden Rollen verpackt:

- 1.) 44 Rollen enthalten, 3520 Stücke Brab. ant. Thlr. à 2 fl. 42 fr. 9504 fl.
- 2.) 10 — — 800 St. franz. Thl. à 2 fl. 45 fr. — 2200 fl.
- 3.) 16 — — 1280 St. Brab. $\frac{1}{2}$ Thl. à 1 fl. 21 fr. 1728 fl.
- 4.) 4 — — 640 St. Brab. $\frac{1}{4}$ Thl. à 40 $\frac{1}{2}$ fr. 432 fl.
- 5.) 1 — — 97 St. franz. Louisd'or à 11 fl. — 1067 fl.
- 6.) 1 — Münze enthaltend:
 18 Zwanziger à 24 fr. }
 3 Sechser. } 7 fl. 31 fr.
 1 Kreuzer. }

Summa 14,938 fl. 31 fr.

Die Rollen waren überschrieben:

- 80 Stück Brabander Thlr. à 216 fl.
- 80 — Fr. Thlr. à 220 fl.
- 80 — Brab. $\frac{1}{2}$ Thlr. à 108 fl.
- 160 — Brab. $\frac{1}{4}$ Thlr. à 108 fl.

Wenn gerade keine auf Entdeckung der Thäter hinführende besondere Umstände angegeben werden können:

so hofft man doch, daß die Beträchtlichkeit des Raubs selbst dazu behülflich seyn werde, und bringt ihn deshalb zur Kenntniß der in- und ausländischen Obrigkeiten um bei sich ergebenden Anlässen darauf Rücksicht zu nehmen und der unterzeichneten Stelle gefälligst Nachricht davon zugehen zu lassen. Schliengen d. 24. Febr. 1806. Kurbadisches Oberamt Baden weiter allda.

Kauf- und Handels Sachen.

Carlsruhe. (Kaufantrag.) Aus der Verlassenschaft des Verstorbenen Herrn Kirchenrath Kösters zu Mauer ist die allgemeine Litteratur-Zeitung complet von 1785 bis 1805 inclusive, wovon die Jahrgänge 1804 und 1805 in Halle herausgekommen sind, zu verkaufen. Liebhaber wollen sich in frankirten Briefen gefälligst wenden: an Herrn Hofrath Volz zu Carlsruhe, oder an E. L. Bommer, Pfarrvicar zu Mauer bei Heidelberg.

Mahlberg. (Versteigerung.) Da zu der, auf den 7ten October vorigen Jahres festgesetzt gewesenen in öffentlichen Blättern bekannt gemacht wordenen Versteigerung der Ind Uffenheimerischen Handlung, und Wohnhäuser zu Rippenheim vermutlich wegen den KriegsUnruhen sich niemand eingefunden hat, so wird zu dieser Versteigerung anderweit Terminus auf Montag den 24 März d. J. Vormittags 10 Uhr anberaumt und hiervon nochmals öffentlich Nachricht gegeben. Verordnet bey Oberamt Mahlberg den 19ten Hornung 1806.

Marktpreise vom 10. März. 1806.

Fruchtpreise.	Carlsru.		Durl.		Brod-Taxe.		Carlsruhe.		Durlach.		Fleisch-Tax.		Carls.	Durl.
	fl.	kr.	fl.	kr.	Pf.	Loth.	fr.	Pf.	Loth.	fr.	Das Pfund.	fr.	fr.	
Das Walter.	—	—	—	—	Beck od. Sml.	—	5 $\frac{1}{2}$	1	—	5 $\frac{1}{2}$	1	Maß Ochf. Fl.	9	9
Neuer Kernen	—	—	—	—	ditto	—	11	2	—	11	2	Gemein dito.	8	8
Alter Kernen	11	20	11	20	Weiß Brod	1	5	6	1	5	6	Rindfleisch	—	8
Weizen . . .	—	—	—	—	Schwarz Brod	1	25	5	1	25	5	Kuhfleisch	—	—
Neues Korn	—	—	—	—	Schwarz Brod	3	20	10	3	20	10	Kalbsteisch	6	6
Altes Korn	—	—	—	—	Weismehl Pf.	—	—	—	—	—	—	Hammelfleisch	—	—
Gem. Frucht	—	—	—	—								Schweinfleisch	9	9
Berffen . . .	6	—	6	—										
Haber	6	10	6	10										
Welshorn . .	6	24	6	24										